



## Klaus Hagemann

Mitglied des Deutschen Bundestages  
für den Wahlkreis Worms-Alzey-Oppenheim

Mitglied im Haushaltsausschuss  
Mitglied im Petitionsausschuss

Wahlkreisbüro Worms  
Tel. 0 62 41 – 30 52 49  
Fax: 0 62 41 – 30 52 54  
[klaus.hagemann@wk.bundestag.de](mailto:klaus.hagemann@wk.bundestag.de)  
[www.klaus-hagemann.de](http://www.klaus-hagemann.de)

### **Gesundheit fördern und Wissensdrang befriedigen**

Projekt „Klasse 2000“ an Dienheimer  
Grundschule/MdB Hagemann wird Pate

*Dienheim, 5. November 2008*

**Ein gesundes Leben ohne Sucht und Gewalt fördern will die „Klasse 2000“, deren Konzept sich an der Falkenberg-Grundschule in Dienheim bewährt hat. Über die Inhalte und den praktischen Ablauf des Unterrichtsprogramms, das 1991 am Klinikum Nürnberg entwickelt wurde, informierte sich jetzt der Bundestagsabgeordnete Klaus Hagemann (SPD), der sofort auch die Patenschaft für ein Schuljahr an der Dienheimer Grundschule übernahm und neue Bücher für die im vergangenen Jahr eröffnete Schulbücherei spenden wird.**

Ganz professionell mit einem Stethoskop ausgerüstet hatte sich die dritte Klasse von Lehrerin Martina Kraus-Oswald gemeinsam mit der Gesundheitsförderin Ute Peeck sowie der Puppe „Klaro“ auf die Suche nach dem Herzen begeben und festgestellt, dass es links schlägt. „Ich habe sogar das Schlucken und Atmen gehört“, war Anna begeistert. Anschließend machten sich die „Nachwuchsmediziner“ auf die Suche nach ihrem Pulsschlag und erfuhren von der Gesundheitsförderin, welche drei Dinge gut fürs Herz sind: Bewegung, gesundes Essen mit viel Gemüse und Obst, wenig Fettiges wie Pommes oder Chips und ausreichend Entspannung.

Das Projekt, das wissenschaftlich begleitet wird, laufe in Grundschulen von der ersten bis zur vierten Klasse, informierte die Gesundheitsförderin. Peeck komme dabei dreimal im Jahr in die Klassen und besucht auch die Grundschulen in Oppenheim, Nackenheim und Alsheim. „Wir haben gespürt, dass die Kinder in Ernährungsfragen sensibler geworden sind und stärker auf eine gesunde Ernährung achten“, berichtete Rektorin Gisela Braun. Hagemann, der im Haushaltsausschuss für Bildung und Forschung zuständig ist, lobte das Projekt, da es eine weitere wichtige Maßnahme darstelle, die frühkindliche Bildung zu fördern. Deshalb habe er sich auch vehement für das bundesweite Projekt

„Haus der kleinen Forscher“ eingesetzt, durch das Interesse und Neugier an Naturwissenschaften und Technik bereits in der Kita gefördert werden soll. Über spielerische Experimente sollen alltägliche Begegnungen mit Naturwissenschaften und Technik geschaffen werden und Fragen wie „Was ist Luft?“, „Warum ist Wasser nass?“ oder „Warum ist der Himmel blau?“ kindgerecht beantwortet werden. In einigen Kitas in Rheinhessen werde das Projekt bereits erfolgreich umgesetzt. Hagemann wirbt dafür, dass so viele „Kleine Forscher“-Häuser wie möglich in der Region eingerichtet werden und will erreichen, dass das Projekt auch in Grundschulen hinein getragen wird.

Der SPD-Politiker, selbst ausgebildeter Grund- und Hauptschullehrer, ließ es sich schließlich nicht nehmen, die wissbegierigen Grundschüler im Anschluss über seine Arbeit als Bundestagsabgeordneter zu informieren und Fragen zu beantworten wie „Hast Du schon mal Angela Merkel die Hand geschüttelt“ oder „Bist Du für Obama oder den anderen?“. Er erklärte den Kindern, dass er mit für die Regeln, also die Gesetze, verantwortlich ist.

Marco Sussmann